



BURG VEYNAU

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Euskirchen](#) | [Euskirchen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)






Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Westlich von Euskirchen nahe des Örtchens Wisskirchen.
Nutzung	Privatbesitz, Burg steht zum Verkauf (Stand 03.2015)
Bau/Zustand	Inner Vorburg größtenteils ruinös, ansonsten erhalten.
Typologie	Niederungsburg, Wasserburg
Sehenswert	⇒ Die innere Vorburg und Hauptburg mit imposantem Wassergraben.
Bewertung	Bedeutende Wasserburg des Rheinlandes, welche ihren mittelalterlichen Charakter weitgehend erhalten hat.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°38'20.5"N 6°43'05.6"E Höhe: 193 m ü. NN
	Topografische Karte/n Die Kleeburg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten -
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Burg Veynau liegt an der A1, Ausfahrt 111 Wisskirchen. Die Burg ist von der Abfahrt aus zu sehen.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Ab Euskirchen Bahnhof mit Bus 808 Richtung Mechernich Bf., Haltestelle "Obergartzem Veynau" aussteigen, in direkter Nähe zur Burg.
	Wanderung zur Burg -



Öffnungszeiten

Die Außenanlage ist frei zugänglich, im Inneren Teilbereiche.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

-



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

-



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

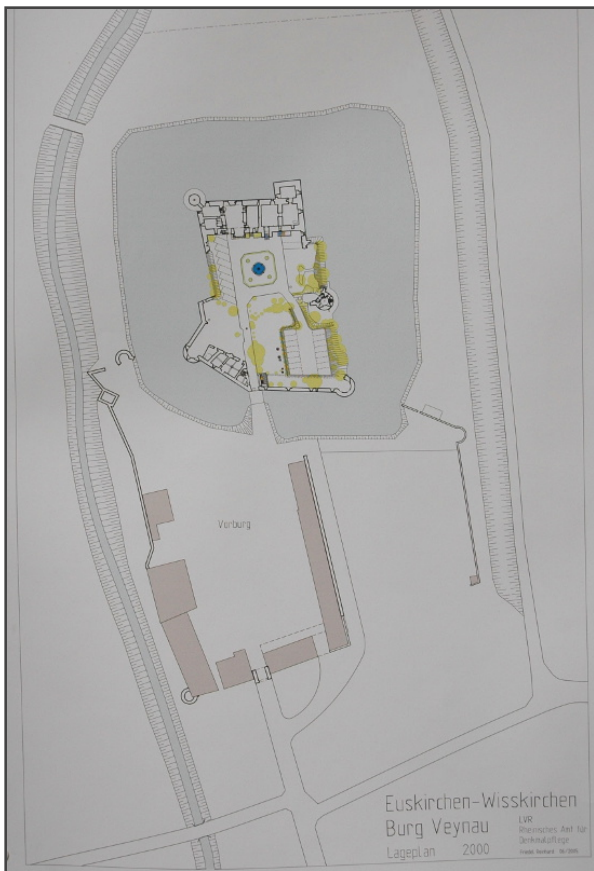
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Grundriss der Burg Veynau

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Aushang an der Burg.

Historie

1340	Dietrich Schinnemann von Aldenhoven erhält die Burg von den Markgrafen von Jülich zu Lehen.
1351	Die Burg wird zum Kölner Offenhaus.
1355	Die Burg kommt in jülichen Besitz. Die Burg ist Teil des jülichen Burgengürtels um Euskirchen.
1422	Balduin von Monyardyn, Besitzer der Burg, sucht nicht beim neuen Landesherrn Herzog Adolf von Berg um eine neue Belehnung mit der Burg nach. Daraufhin belagert der Herzog die Burg und erobert sie. Das Lehen wird eingezogen.
1447	Heinrich von Geisbusch erwirbt zunächst eine Hälfte der Burg. Später erwirbt er dann auch die zweite Hälfte.
1451	Heinrich von Geisbusch stirbt. Seine Witwe veräußert die Burg an Dietrich I. von Bourscheidt. Die Burg erhält ihre heutige Gestalt.
16./17. Jh.	Die Burg wechselt häufiger den Besitzer.
1708	Der französische General Lacroix läßt die Burg niederbrennen. Die Burg wird anschließend jedoch weitestgehend wieder hergestellt.
1722	Die Burg kommt an den kurpfälzischen Generalfeldmarschall Max Karl von Martial, unter dem der Westteil des Herrenhauses neu ausgebaut wird.
1743	Joseph Anton Freiherr Beissel von Gymnich erbt die Burg.
19. Jh.	Die Bedeutung der Burg sinkt zum Landgut herab.
1843	Herzog Prosper Ludwig von Arenberg erwirbt die Burg.
1973	Die Arenberger verkaufen die Burg an Landwirt Theodor Bamberg.
1990er Jahre	Die Burg wird restauriert und kommt in den Besitz von Professor Harald Freiherr von Elmendorff.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Freunde und Förderer des Stadtmuseums e.V. - Die Burgen um Euskirchen. | Euskirchen, 2005.

